

Ausschreibung Shetland Hunter Prüfung

- Veranstalter: IG Shetland e.V.
- Ausrichter: Eine Einzelperson oder eine Regionalgruppe der IG Shetland, die vom Vorstand mit der Ausrichtung beauftragt wird.
- Zugelassene Ponys: Ponys der Rasse Shetlandpony oder D.PB.Shetlandpony sowie Ponys mit einem Stockmaß bis 115 cm.
- Mindestalter d. Ponys: 4-jährig und älter.
- Startbedingungen: Um an einem Hunter-Qualifikations-Turnier (HQT) oder an einem Hunter-Präsentations-Turnier (HPT) teilnehmen zu dürfen, muss eine fristgerechte Nennung per Email erfolgen, jeweils bei Bettina Warnecke, Jerstedter Straße 10, 38644 Goslar, geschäftsstelle@igshetland.de. Die Teilnahme an einem HPT setzt die voran gegangene Teilnahme an einem HQT und die Erreichung der jeweils geforderten Mindestpunktzahl voraus. Die Vergabe der begrenzten Startplätze erfolgt auf HQTs in der Reihenfolge des Eingangs der Nennungen. Der Veranstalter kann auf HQTs bis zu 20 geladenen Gästen Vorrang einräumen. Der Vorrang erlischt, wenn nicht spätestens bis 3 Wochen vor der Veranstaltung die Nennung mit Hinweis auf die Einladung und mit Überweisung des Startgeldes vorliegt. Auf HPTs entscheidet die Qualifikationsnote, die nicht älter als 15 Monate sein darf, über die Vergabe der Startplätze.
- Nenngeld: Das Nenngeld muss 14 Tage vor der Prüfung auf unserem Konto bei der Sparkasse Herford – IBAN: DE94 4945 0120 1000 8999 04 BIC: WLAHDE444XXX eingegangen sein. Bei später eingehenden Nennungen entsteht eine Nachnenngebühr von 3,00 Euro, die spätestens zu Veranstaltungsbeginn bar zu entrichten ist. Das Nenngeld beträgt 8,00 Euro für Mitglieder der IGS und 14,00 Euro für Nichtmitglieder. Werden Nennungen mangels freier Startplätze abgewiesen, wird das Nenngeld zeitnah zurückerstattet.
- Nennungsschluss: 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin.
- Preise: Sieger erhalten eine Siegerschleife, Teilnehmer eine Teilnehmerschleife, Ehrenpreise für Platz 1, 2 und 3.
- Bewertung: Durch von der IGS ernannte Hunter-Richter anhand des Hunter-Wertungsbogens nach Punkten.
- Vorführer, Reiter: In stilvollem Outfit (Details siehe Aufgaben).
- Startfolge: Wird am Tag der Veranstaltung festgelegt.

- Startbegrenzung:** Jedes Pony darf maximal dreimal auf der jeweiligen Hunter-Prüfung starten und an dem Tag nicht mehr als insgesamt 5 Starts (incl. jeglicher Starts in anderen Disziplinen) absolvieren.
- Prüfungen:** In Hand Junior Hunter (Teilnehmer ab 10 Jahren)
In Hand Senior Hunter (Teilnehmer ab 18 Jahren)
Führzügel Hunter (Teilnehmer von 4 bis 8 Jahren)
Ridden Hunter (Teilnehmer von 6 bis 16 Jahren)
Langzügel Hunter (Teilnehmer ab 10 Jahren)
- Bes. Bestimmungen:** In Führzügel-Hunter-Prüfungen muss das Pony von einem Vorführer der mindestens 14 Jahre alt ist geführt werden. Für die Altersbestimmung der Teilnehmer zählt das Geburtsjahr.
- Zeitbegrenzung:** Die maximale Zeit pro Teilnehmer beträgt 10 Minuten.
- Parcoursbegehung:** ist nicht erlaubt. Der Standardparcours muss jedem Teilnehmer bekannt sein und kann im Internet heruntergeladen werden. Auf HQTs besteht die Möglichkeit, sich 30 Minuten vor Beginn der Prüfung Fragen zum Parcours vom Richter beantworten zu lassen.
- Punktwertung:** Jeder Teilnehmer kann maximal 100 Punkte erhalten.
Bei Punktgleichheit entscheidet für die Tagesplatzierung die bessere Note in der Einzelwertung des Joker 1 und wenn diese gleich ist, der Joker 2, danach Joker 3 (welche Wertung Joker 1 oder Joker 2 oder Joker 3 ist, entscheiden die Richter vor Beginn der Prüfung).
- Eröffnungsparade:** Zu Beginn der Veranstaltung sammeln sich alle Teilnehmer im Outfit und optional mit Pony an der Hand oder unter dem Sattel am Einlass zum Parcours.
Mit Beginn der Eröffnungsmusik marschiert die Abteilung im Schritt in beliebiger Reihenfolge auf der linken Hand auf dem 2. Hufschlag einmal durch die Bahn und winkt Richtung Zuschauer.
- Aufgaben:** Einmarschieren und Aufstellung(5P)

Der Teilnehmer marschiert im ruhigen Schritt, sein Pony auf der rechten Seite führend, den Helm in der linken Hand tragend, in die Bahn und bleibt vor dem Richter stehen. Er übergibt seine Gerte und den Helm an den Richterassistenten und bringt sein Pony in offener Beinstellung vor dem Richter in Position mit aufmerksamer Kopfhaltung und ruhig stehend. (Reiter haben ihren Helm die gesamte Zeit auf dem Kopf und brauchen zum Einmarschieren und Aufstellen und Grüßen keinen Hut).

Begrüßungstext(5P)

Der Teilnehmer begrüßt den Richter und stellt sich und sein Pony vor mit Name und Vorname, sowie Rasse, Farbe, Geschlecht, Name und Alter des

Ponys. Der Begrüßungstext soll alle Informationen enthalten, flüssig, laut und deutlich sowie respektvoll vorgetragen werden. Der Teilnehmer wartet bis der Richter das Signal zum Beginnen gibt und nimmt seine Gerte zurück. Beispieltext: „Guten Tag. Mein Name ist Max Muster. Ich zeige Ihnen heute meinen Shetland-Rappwallach Maximus. Er ist 12 Jahre alt.“

Outfit(10P)

Der Teilnehmer trägt Lederschuhwerk, eine beige Hose, Hemd mit Kragen und Krawatte, Fliege oder Plastron, ein Tweedsakko in Naturfarben oder Reitsakko in dunkelblau, dunkelgrün oder rot und eine im Stil passende Kopfbedeckung (Mütze oder Hut, Damen auch Strohhut / Reiter komplett nur mit Helm) und geeignete Handschuhe (nicht weiß), sowie Gerte und Reithelm. Das Outfit soll dem Stil der Prüfung entsprechen, sauber und ordentlich sein. Mit dem Outfit und der Ausrüstung soll ein harmonisches Gesamtbild erzeugt werden. Sporen sind nicht erlaubt. Statt beiger Hose ist auch ein Schottenrock mit dazu passenden weiteren Kleidungsstücken erlaubt.

Werfen(5P)

Der Teilnehmer wirft einen Beutel auf die Zielscheibe mit Punktringen. Das Pony soll dabei ruhig neben ihm stehen.

(Aufsitzen und) Schritt(5P)

Die Reiter müssen jetzt aufsitzen. Dabei soll das Pony möglichst ruhig stehen und der Reiter geordnet und schonend aber ohne Aufsteige-Hilfen in den Sattel steigen. Der Teilnehmer soll jetzt eine Gerade im taktvollen Schritt zeigen.

Wende/Schritt/Wende(5P)

Am Ende der Geraden wird eine Wende rechtsherum, bei Läufern mit Hilfe durch heben der linken Hand, vollzogen. Die Gerade zurück im taktvollen Schritt und erneute Wende rechtsherum beim Läufer mit Hilfe durch heben der linken Hand.

Seitwärts schreiten(5P)

Das Pony soll seitwärts nach rechts über die Stange hinweg schreiten, Vorderhufe vor der Stange, Hinterhufe hinter der Stange. Dabei sollen die Vorderbeine über Kreuz gesetzt werden.

360°Drehung(5P)

Das Pony betritt das Stangenviereck und wird in der Mitte zum Stehen gebracht. Dann soll eine 360°-Drehung auf der Stelle gezeigt werden ohne das Viereck zu verlassen. Nach Vollendung der Drehung wird das Viereck im Schritt in die vorgegebene Richtung verlassen.

Aufsteigen(5P)

Das Pony wird gerade auf das Podest zugeführt/zugeritten und soll möglichst ohne Zögern mit den Vorderhufen auf das Podest aufsteigen und kurz dort verweilen. Auf Kommando soll das Pony möglichst geradlinig rückwärts wieder absteigen. Der Läufer soll selbst nicht auf das Podest aufsteigen.

Steh(5P)

Das Pony soll auf Höhe der Markierung anhalten und mit geschlossenen Füßen 3 Sekunden still stehen.

Zurück(5P)

Das Pony soll bis kurz vor Ende der Stange geführt/geritten werden und dort anhalten und dann möglichst gerade rückwärts gerichtet werden.

Trab/Slalom/Trab(5P)

Der Teilnehmer soll nun im Gebrauchstrab antraben und am Ende der Geraden in den Slalom einlaufen. Hier sollen großzügig angelegte Bögen in gleichmäßigem Tempo gezeigt werden. Die Reiter und Führzügelreiter sollen hier leichttraben.

Helm aufsetzen(5P)

Der Teilnehmer pariert rechtzeitig durch zum Schritt und nach 3 Schritten zum steh. Der Läufer übergibt sein Pony kurz an den Richterassistenten und wechselt seine Kopfbedeckung gegen den Helm. Der Reiter bleibt kurz stehen und kontrolliert den Sitz seines Helmes während der Richterassistent das Pony am Zügel festhält.

Der Teilnehmer kann zwischen 20 und 25 Sek. als Zeitvorgabe wählen. Sagt er nichts an, gilt 20 Sek. als Vorgabe. Wünscht er 25 Sek. als Zeitvorgabe, muss er das jetzt deutlich ansagen.

Sprünge(5P)

Der Teilnehmer läuft/reitet im Trab in das Halboval und springt über die Hindernisse. Dabei soll das Pony nicht zu eilig vorwärts drängen. Galoppsprünge vor und hinter dem Sprung sind erlaubt, wenn sie nicht zu eilig sind.

Zeit(5P)

Die vorgegebene Zeit von 20/25 Sekunden für das Halboval soll möglichst genau erreicht werden. Jede Sekunde schneller oder langsamer ergibt einen Punktabzug.

Schlussaufstellung(5P)

Nach dem Halboval läuft/reitet der Teilnehmer im Trab weiter durch die Stangen und pariert dann durch zum Schritt, macht eine Wende rechtsherum beim Läufer mit Hilfe durch Heben der linken Hand und hält an. Der Vorführer übergibt seine Gerte, der Reiter bleibt im Sattel. Der Läufer stellt sein Pony erneut in offener Beinstellung/der Reiter stellt sein Pony in geschlossener Beinstellung vor dem Richter auf und wartet bis dieser mit der Beurteilung fertig ist und sich für die Vorstellung bedankt. Dann nimmt er seine Gerte und seinen Hut entgegen und verlässt die Bahn im Schritt.

Pony(5P)

Das Pony soll in gutem Gesundheits-, Futter- und Pflegezustand sein und ordentlich geputzt vorgestellt werden. Die Hufe sollen sauber sein. Die Vorderbeine sollen passend zum Outfit bandagiert sein. Mähne, Schopf und Schweif dürfen eingeflochten sein.

Ausrüstung(10P)

Lederhalfter, Lederkopfstück, Zügel oder Lederleine, bei Reitern Sattel und farblich zum Outfit passende Satteldecke sollen in ordentlichem Pflegezustand, sauber und passend verschnallt sein. Hilfszügel, Hengstketten, Kandarren sind nicht zugelassen.

Siegerehrungsparade: Mit Beginn der Musik marschiert die Abteilung im Schritt auf der linken Hand auf dem 2. Hufschlag in folgender Reihenfolge ein:

1. Junior in Hand
2. Senior in Hand
3. Führzügel Reiter
4. Reiter
5. Langzügel

im vollständigen Outfit und optional mit Pony. Der Anfang hält nach einer vollen Runde am Ende der 1. Geraden und schwenkt links mit Blick zum Publikum.

Dann erfolgt die Siegerehrung abteilungsweise vom letzten bis zum ersten Platz. Die Teilnehmer ziehen einzeln nach Aufruf vor und reihen sich auf und erhalten ihre Schleifen, die ersten zusätzlich die Ehrenpreise.

Danach marschiert die fertig platzierte Abteilung im Schritt rechter Hand aus und wartet auf dem 1. Hufschlag auf die Schlussparade.

Wenn alle Abteilungen platziert wurden, beginnt die Schlussparade mit Musik, im Schritt 1 Runde rechter Hand in der Reihenfolge der Platzierung marschierend. Am Ausgang werden die Wertungsbögen überreicht.

Die Teilnehmer werden gebeten, nach der Parade ihre Ponys abzugeben / kurz zu verladen und dann beim Parcours-Abbau zu helfen.

- Hilfen:** Zur Erfüllung der Aufgaben dürfen Kommandos gegeben werden mit Stimme, Körpersprache, mit Zügelhilfen oder Gertenhilfen durch sanftes Anlegen der Gerte. Bei Reitern sind zusätzlich Schenkeldruck und Gewichtsverlagerung als Hilfen erlaubt.
- Fehler:** Für Ungehorsam, Berühren des Ponys mit der Hand des Vorführers oder Berührungen mit der Gerte als Impuls wird ein Fehler notiert, für grobes Einwirken mit Stimme, Zügel, Führstrick, Hand oder Gerte werden 5 Fehler, für sehr grobes Einwirken 10 Fehler gegeben. Heftiges „Hacken geben“ des Reiters wird mindestens als grobes Einwirken gewertet.
- Tageswertung:** Jeder Teilnehmer erhält nach der Siegerehrungsparade eine Kopie seines Bewertungsbogens. (Dieser muss auch als Qualifikationsnachweis für die Nennung zu HPTs die geforderte Mindestpunktzahl ausweisen und der Nennung als Kopie beigelegt werden.)
Auf dem Bewertungsbogen werden Sternchen markiert für Aufgaben, die perfekt gezeigt wurden.
- Einsprüche:** sind nicht zulässig. Die Bewertung des Hunter-Richters ist verbindlich.
- Impfschutz:** Alle teilnehmenden Ponys müssen einen gültigen Impfschutz gegen Influenza nachweisen. Der Impfpass ist auf Verlangen des Ausrichters oder eines Amtsveterinärs vor Ort vorzulegen.
- Allgemeine Best.:** Alle Teilnehmer versichern mit ihrer Unterschrift auf dem Nennungsbogen, dass für ihre Tiere eine gültige Haftpflichtversicherung und ein gültiger Impfschutz gegen Influenza besteht. Der Veranstalter haftet in keiner Weise für Schäden, die während der Veranstaltung an Personen, Tieren oder Sachgegenständen entstehen.
- Teilnehmende Ponys müssen am Tag der Veranstaltung in einem einwandfreien Gesundheits-, Pflege- und Ernährungszustand präsentiert werden. Andernfalls erlischt die Startberechtigung.
- Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, den aktiven Teilnehmern und deren Helfern andererseits kein Vertragsverhältnis. Weiterhin ist jede Haftung für Zuschauer, Reiter, Vorführer, Ponys, Ausrüstung etc. ausgeschlossen. Den Weisungen des Veranstalters ist Folge zu leisten.

Mitgeltende Bestimmungen: Satzung der IG Shetland e.V.